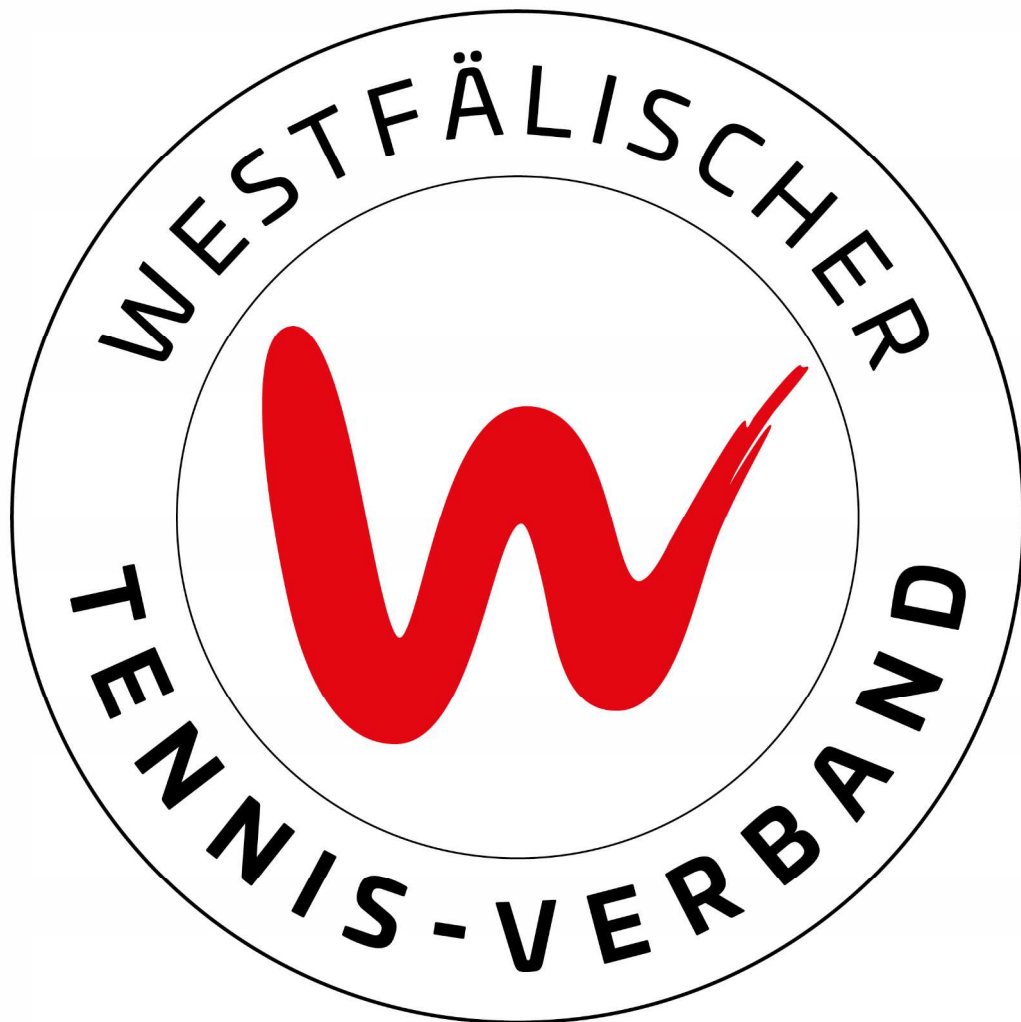


Jahresbericht 2023

Sport

Ordentlicher Verbandstag
Samstag, 16. März 2024



1. Mannschaftsspiele 2023

In der Sommersaison 2023 gingen auf Verbandsebene rund 350 Erwachsenen-Mannschaften in 17 Altersklassen an den Start.

Für 2024 wird es in der Verbandsliga auch das Angebot von „**Gemischten Mannschaften**“ geben, die sich auf Bezirksebene bereits großer Beliebtheit erfreuen.

Die **Rechtskommission des WTV** ist in diesem Jahr einmal zum Einsatz gekommen und verhängte wegen „Verstoßes gegen den sportlichen Anstand“ eine **sechsmonatige Wettspielsperre** gegen einen Herren 50 Spieler. Der Beschuldigte bat seinem Endspielgegner bei einem Ranglistenturnier einen Deal an, ihn gewinnen zu lassen – im Gegenzug dafür würde er ihn bei einer bereits absehbaren Begegnung beim nächsten Turnier gewinnen lassen.

In der Bundesliga war der WTV mit folgenden Mannschaften vertreten:

Damen 2. BL Nord	Bielefelder TTC → 3. Platz TC Union Münster → Abstieg
Herren 1. BL	TP Bärchen Versmold → 6. Platz
Herren 30 BL Nord	TC Union Münster → Dt. Vizemeister TV Espelkamp-Mittwald → 2. Platz (Gruppe Nord) Dorstener TC → 4. Platz (Gruppe Nord)

WTV-Vereinspokal

Mitte Juni startete wieder der in 2020 ins Leben gerufene WTV Vereinspokal, der mittlerweile einen festen Platz im Spielbetrieb von vielen Vereinen gefunden hat. Im K.O.-Modus wird gegeneinander gespielt, wobei jede Begegnung aus zwei Einzeln und einem Doppel besteht, die parallel zu spielen sind.

In 2023 traten 465 Teams aus 251 Vereinen in insgesamt 14 Konkurrenzen gegeneinander an. Die Konkurrenzen mit den besten Leistungsklassen (LK 1,0-25,0) im „Offenen Bereich“ sind sowohl bei den Damen (8 Teams) als auch bei den Herren (14 Teams) zwar zahlenmäßig sehr überschaubar besetzt, aber das spielerische Niveau war extrem gut. Die höchsten Meldezahlen gab es in folgenden Konkurrenzen:

- Herren Offen LK 15,0-25,0 (85 Teams)
- Herren Offen LK 7,0-25,0 (74 Teams)
- Herren Ü40 LK 15,0-25,0 (61 Teams)

Die meisten Teams schickten der TC GW Paderborn und TuS Westfalia Hombruch ins Rennen. Beide Vereine hatte 9 Mannschaften im Wettbewerb gemeldet.

Auf die Bezirke verteilt sich die gemeldeten Mannschaften in 2023 wie folgt: Ruhr-Lippe (160), Ostwestfalen-Lippe (150), Südwestfalen (83) und Münsterland (72).

Die Finalsspiele wurden aufgrund des 75-jährigen Jubiläums des WTV in 2022 als zentrale Veranstaltung in Münster ausgetragen. In 2023 fanden alle Finalsspiele jeweils in den Vereinen statt, wobei in vielen Vereinen ein größeres Event daraus gemacht wurde und die Vereinsanlagen belebt wurden. Der WTV hat in den sozialen Medien an dem Tag parallel aus allen Vereinen berichtet, so dass hier auch ein entsprechender Rahmen in der Öffentlichkeit geboten wurde.

Sieger der Vereinspokal-Challenge wurde der **TC GW Paderborn** (118 Punkte), gefolgt vom SV BW Alstedde (110 Punkte) und dem THC Münster (79 Punkte).

2. Turniere, LK-Turniere und Veranstaltungen

Mitte 2023 hat Tim Reers als langjähriger Mitarbeiter den WTV auf eigenen Wunsch verlassen. Den Bereich LK- und Ranglistenturniere sowie den Vereinspokal und die tennis10s-Turniere hat Sonja Vogt zusätzlich zum Trainerbereich übernommen.

Die Anzahl der Turniere, die im Bereich der DTB-Ranglistenturniere, LK-Turniere und Turniere ohne Wertung stattgefunden haben, sowie die Anzahl der Teilnehmenden stellt sich wie folgt dar (alle Altersklassen Jugend, Aktive, Senioren):

	2022	2023
Turniere mit DTB-Ranglistenwertung	114	106
reine LK-Turniere	638	704
Turniere ohne Wertung (z.B. tennis10s)	53	47
GESAMT	805	857
Teilnehmende gesamt	27.939	32.910

Die Anzahl der LK-Turniere ist weiter gestiegen ist, wohingegen die Anzahl der Turniere mit DTB-Ranglistenturnieren leicht rückläufig ist, wobei dieser Rückgang in erster Linie bei den Jugendturnieren zu verzeichnen ist.

Um LK-Turniere durchzuführen, wird die LK-Turnierausrichterlizenz benötigt, die regelmäßig durch die Teilnahme an Fortbildungen verlängert werden muss. Zum 31.12.2023 gab es 924 Personen mit einer gültigen LK-Turnierausrichterlizenz.

ATP-Challenger-Turnier - Platzmann-Sauerland-Open

Die Platzmann Sauerland Open sind ein Turnier der ATP Challenger Tour auf der Anlage des Lüdenscheider Tennisvereins von 1899.

Durch die Aufwertung zu einem 100er Turnier erhielt der Sieger in diesem Jahr 100 Weltranglistenpunkte und es ging um ein Gesamt-Preisgeld von rund 125.000 \$.

Bei der diesjährigen 3. Auflage überraschte der kroatische Qualifikant Duje Ajdukovic, der seinen Kontrahenten Hugo Dellien im Finale mit 7:5, 6:4 bezwingen konnte.

Mit Frank Altemeyer und seiner Firma platzmann federn GmbH & Co. KG aus Hagen, Branchenführer im Bereich der Federntechnik, wurde ein tennisaffiner Hauptsponsor gefunden, der in der Region auch schon die Iserlohn Roosters im Eishockey (DEL) und Phönix Hagen im Basketball (2. Bundesliga ProA) unterstützt.

Internationale Westfälische Herren-Meisterschaften – Kamen Open

Die rund 250 Zuschauer wurden am Final-Sonntag auf der Anlage des VfL Tennis 1929 Kamen nicht enttäuscht. **Svyatoslav Gulin** heißt der Sieger der **6. Kamen Open**. Das Preisgeld in Höhe von rund 2.150 US-Dollar, Pokal und Siegersekt gingen am Ende verdient an den sympathischen Russen.

Um am Ende seinen ersten Titel auf der Herren-Profifahrt feiern zu können, war für ihn allerdings eine Menge Arbeit nötig.

Sein Gegner, der favorisierte **Tscheche Hynek Barton** (ATP 610), startete dynamischer und mit einer 4:1-Führung ins Match, die er bis zum Satzgewinn (6:2) nicht mehr abgab. In Satz 2 sahen die Zuschauer ein stetiges Auf und Ab und viele Aufschlagverluste auf beiden Seiten. Gulin (ATP 758) setzte in den entscheidenden Punkten alles auf eine Karte und holte sich so den 2. Durchgang (6:4). Spätestens als sich Barton zu Beginn des 3. Satzes am gezerrten Oberschenkel behandeln lassen musste, schlug das Pendel endgültig auf die Seite von Gulin. Dieser verwickelte seinen Gegner nun in lange kraftraubende Rallies und zog seinem Kontrahenten die letzten Reserven aus dem Tank. Seinen Erfolg feierte er mit einem Tänzchen, einem Urschrei und einem breiten Grinsen – 2:6, 6:4, 6:2.

Als er wenig später im Siegerinterview verlauten ließ, dass er die Woche in Kamen und seinen bisher größten persönlichen Erfolg für immer in Erinnerung behalten werde, nahm man ihm das sofort ab.

Für **2024** ist ein sog. „**Combined Event**“ geplant – also ein ITF-Turnier für Damen und Herren zusammen.

89. Westfälische Tennismeisterschaften 2023

Für die diesjährigen Westfalen-Meisterschaften hatten sich mehrere engagierte Vereine beworben – den Zuschlag erhielt der **TC BW Ahlen 23**, der zudem sein 100-jähriges Vereinsjubiläum in diesem Jahr feiern durfte.

Wir bedanken uns stellvertretend für das gesamte Team bei der **1. Vorsitzenden Marion Bußmann** für die hervorragende Zusammenarbeit und freuen uns schon auf die nächste Ausrichtung 2024 in Ahlen.

Hier die Siegerinnen und Sieger im Überblick:

- Damen → **Paula Rumpf (TC Union Münster)**
- Damen 50 → Kirsten Gödde (TC Lössel-Roden)
- Damen 60 → Karin Koehle (Suderwicher TC)
- Damen 65 → Elisabeth Hammelstein (ATV Dorstfeld)

- Herren → **Robin Sanz (TC Iserlohn)**
- Herren 30 → Jörg Bornemann (STK 07 Arnsberg)
- Herren 40 → Frank Ehlert (TV Altlünen)
- Herren 45 → Dominik Göbel (Dortmunder TK RW)
- Herren 50 → Matthias Bieling (THC Münster)
- Herren 55 → Lutz Rethfeld (THC Münster)
- Herren 60 → Thorsten Lubeseder (THC Münster)
- Herren 65 → Jürgen Ackermann (TC St. Mauritz)
- Herren 70 → Peter Faber (TG Gahmen)
- Herren 75 → Heiner Eymer (Ruderverein Rauxel)
- Herren 80 → Volker Töbel (TC Flora Dortmund)

45. Westfälische Hallenmeisterschaften 2023

In der ersten Novemberwoche fanden die Westfälischen Hallenmeisterschaften wieder als Gesamtveranstaltung aller Aktiven und Senioren zusammen in diesmal 15 Altersklassen statt.

Der TC Blau-Weiß Werne war auch diesen Winter wieder ein ausgezeichneter Gastgeber der WTV-Hallenmeisterschaften, die in der SportAlm Werne auf 6 Hallenplätzen ausgetragen wurden.

Hier die Siegerinnen und Sieger im Überblick:

- **Damen** → **Paula Rumpf (TC Union Münster)**
- Damen 30 → Tamara Dalibor (TC Kamen-Methler)
- Damen 50 → Kathrin Poklekowski (TC Eintracht Dortmund)
- Damen 60 → Barbara Nowak (TC BW Marsberg)
- Damen 65 → Elisabeth Hammelstein (ATV Dorstfeld)

- Herren → **Karlo Cubelic (TC GW Paderborn)**
- Herren 30 → Jörg Bornemann (STK 07 Arnsberg)
- Herren 40 → Andreas Thivessen (TV Espelkamp-Mittwald)
- Herren 45 → Christian Wöbeking (TuS 09 Erkenschwick)
- Herren 50 → Philipp Pröbsting (Bielefelder TTC)
- Herren 55 → Lutz Rethfeld (THC Münster)
- Herren 60 → Thorsten Lubeseder (THC Münster)
- Herren 65 → Rolf Makowski (TC Marl 33)
- Herren 70 → Antonius Warmeling (TC SG Hagen)
- Herren 75 → Heiner Eymer (TC Grün-Weiß Lippstadt)

3. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Verbände (ehemals „Große Spiele“)

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (D/H)

Aufgrund von zu geringen Meldezahlen der Verbände wurden die Gr. Meden-/Poensgen-Spiele, also die Dt. Mannschaftsmeisterschaften der Aktiven in 2023 vom DTB abgesagt. Aktuell sieht es auch nicht so aus, dass es die Veranstaltung in Zukunft in der Form weiterhin geben wird.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (D30/H30) Gruppe A beim Netzballverein Velbert (TVN)

Im Netzballverein Velbert musste das Team der AK 30 leider den Abstieg aus der Gruppe A hinnehmen. Die knappe Niederlage im Spiel um Platz 3 gegen Baden (2:3) sorgte kurzzeitig für lange Gesichter, wandelte sich dann aber schnell in Optimismus, um im kommenden Jahr den direkten Wiederaufstieg ins Visier zu nehmen.

WTV-Team AK 30: Alexandra von Schmidt (TC GW Herne), Katharina Lüke, Roxana Wasielewski (beide TSC Hansa Dortmund), Philipp Müller (VfT SW Marl), Nikolaj Ptasinski (Dorstener TC), Manuel Alves (TC Eintracht Dortmund)

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (D40/H40) Gruppe A beim TC BW Elberfeld (TVN)

Haarscharf an der Überraschung vorbeigeschrammt ist das gemischte Team der AK 40. Gegen Dauersieger und Gastgeber Niederrhein gab es ein echtes Krimi-Finale. 3:3 stand es nach den Einzeln und auch das Damen-Doppel und das Mixed brachten noch keine Entscheidung (4:4). Behielten Bastian Beck und Marc-Stefan Göge im Herren-Doppel im Satz 1 noch die Nerven, mussten sie schließlich erst im Matchtiebreak ihren Gegnern und damit dem Niederrheinern auf der Anlage des TC BW Elberfeld in Wuppertal zur erneuten Titelverteidigung gratulieren 7:6, 4:6, 5:10.

Vom WTV nominierte Spieler: Manon Kruse, Tina Kötter (beide TC Union Münster), Corina Scholten (TC Eintracht Dortmund), Sonja Vogt (TC Kamen-Methler), Bastian Beck (Dorstener TC), Frank Ehlert (TC Altlünen), Marc Göge, Dino Jablonski (beide TC Eintracht Dortmund)

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (D50/H50) Gruppe B beim TV 1890 Bammental (in Baden)

Eine Klasse tiefer muss im nächsten Jahr die Mannschaft der AK 50 ran. Nach einer klaren Niederlage gegen Niederrhein (0:6) hatte das Team um Platz 3 gegen Mittelrhein (4:5) ganz einfach kein Glück. Drei Einzel wurden im Matchtiebreak nur hauchdünn verloren.

WTV-Team AK 50: Claudia Gronemeyer (TuS 59 Hamm), Kirsten Gödde (TC Lössel-Roden), Wencke Fleischmann, Katja Kostuj (beide TC Parkhaus Wanne-Eickel), Lutz Rethfeld, Jörg Hecker (beide THC Münster), Lars Meierling (Hagener TC Blau-Gold), Klaus-Dieter Acker (TG Blau-Weiß Quelle)

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (D60/H60) Gruppe B beim TC SW Bad Dürkheim (RLP)

Ebenfalls ins Finale schaffte es die Mannschaft der Altersklasse 60 in Bad Dürkheim mit einem 7:2-Sieg über das Team aus Baden. Das Finale gegen Württemberg endete allerdings schon bereits nach den Einzeln, in denen gegen die hervorragend aufspielenden, württembergischen Damen kein Kraut gewachsen war.

Das WTV-Team: Karin Köhle (Suderwicher TC), Elisabeth Hammelstein (ATV Dorstfeld), Monika Harnischmacher-Blatter (TC Lössel-Roden), Cornelia Konze (TC GW Silschede), Bernd Richardt (TuS 59 Hamm), Thomas Gausepohl, Torsten Lubeseder (beide THC Münster), Carsten Skielka (TC Unna 02 GW)

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (D70/H70) Gruppe A beim Deutschen Sportclub Düsseldorf (TVN)

Bei DSD Düsseldorf setzte sich das WTV-Team der seit 2011 ausgespielten AK 70 erstmals die Krone auf. Peter Formella, Antonius Warmeling, Dan Nemes, Adam Antal, Inge Stegnjajic, Jutta Künzel, Betty Weyel-Albrecht hielten am Sonntag nach dem Sieg gegen die Mannschaft aus Baden den Pokal der Großen Werner Mertins Spiele und die imaginäre WTV-Fahne am Höchsten. Vor allem die Herren der Zunft sorgten im Halbfinale gegen Niedersachsen-Bremen (5:2) und im Finale gegen Baden (4:3) mit souveränen Siegen jeweils für eine komfortable Führung. Nachdem im vergangenen Jahr im Finale noch zwei Matchbälle vergeben wurden, hat es in diesem Jahr glücklicherweise geklappt.

Das WTV-Team: Inge Stegnjajic (SV Germania Bredenborn), Elisabeth Weyel-Albrecht (TC Siegen), Jutta Künzel (TC Marl 33), Dan Nemes, Adam Antal (beide TC RW Bad Oeynhausen), Antonius Warmeling, Peter Formella (beide TC SG Hagen)

4. Lehrwesen

Die Angebote der Aus- und Fortbildungen für Trainer finden weiterhin großen Zuspruch. Die Lehrgänge waren in 2023 zum Teil schon Monate vorher ausgebucht - gerade im Bereich der Basismodul-Ausbildung.

Trainer-Ausbildung:

- **Basismodul:**

Das Basismodul ist der verpflichtende Eingangsbaustein zur C-Trainer-Ausbildung und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Die Teilnehmer, die nur das Basismodul, aber nicht die weiterführende Ausbildung absolvieren, können dann im Rahmen einer Assistententätigkeit im Verein unterstützend tätig werden. Aufgrund der Tatsache, dass bereits in den Vorjahren die Nachfrage so groß war, haben wir in 2023 direkt acht Lehrgänge angeboten, die mit insgesamt 192 Teilnehmern über das Jahr verteilt stattgefunden haben (jeweils 24 Teilnehmer pro Lehrgang).

- **C-Trainer-Ausbildung:**

Es wurden vier C-Trainer Lehrgänge durchgeführt – alle als kombinierte Lehrgänge für das Profil Leistungs- und Breitensport mit entsprechender Differenzierung innerhalb des Lehrgangs. Auch bei dieser zweiten Stufe der Ausbildung waren die Lehrgänge mit jeweils 24 Teilnehmern voll ausgebucht. Insgesamt konnten so 96 Teilnehmer auf ihre Aufgaben als Trainer vorbereitet werden. Der Großteil von ihnen hat die Prüfung erfolgreich abgeschlossen und kann schon mit Lizenz in den Vereinen aktiv sein.

- **B-Trainer-Ausbildung Leistungssport:**

In 2023 hat der B-Lehrgang mit 15 Teilnehmern stattgefunden. Im Vergleich zum Vorjahr eine erfreulich große Zahl an Trainern, die sich intensiv mit Themen des Leistungssports auseinandergesetzt haben und nun gut vorbereitet in den Vereinen tätig sein können.

- **A-Trainer-Ausbildung:**

Wie in den Vorjahren auch, hat ein Teil der A-Trainer-Ausbildung, die vom DTB durchgeführt wird, an sechs Tagen im August im Bundesstützpunkt in Kamen stattgefunden. Die A-Trainer-Ausbildung beim DTB haben in 2023 erfolgreich abgeschlossen:

- Anastazja Neumann (TC BW Halle / Tennisakademie t3-coaching)
- Oliver Manz (TC RW Schwerte)
- Kevin Kaczynski (seit 01.10.2023 WTV-Verbandstrainer)

Trainer-Fortbildung:

Wir haben weiter an einer guten Mischung aus Online- und Präsenzangeboten festgehalten, da sich dies als sehr vorteilhaft für alle Beteiligten herausgestellt hat. U.a. ist es so für Trainer möglich, trotz Auslandsaufenthalt oder studienbedingtem Wohnortwechsel die Fortbildungen beim WTV absolvieren zu können. Aus WTV-Sicht sind hierdurch weniger Belegungen von Halle und Seminarraum notwendig und Fahrtkosten bei Referenten können eingespart werden.

Die Online-Fortbildungen werden mit unterschiedlichen Umfängen (in der Regel 2 oder 4 Unterrichtseinheiten, vereinzelt auch 7,5 Unterrichtseinheiten) und die Präsenzfortbildungen mit 7,5 oder 15 Unterrichtseinheiten (1 Tag bzw. 1 Wochenende mit zwei Tagen) angeboten.

Es haben sieben Online-Fortbildungen und zwölf Präsenzfortbildungen stattgefunden (Gesamtteilnehmerzahl 470). Eine Vorreiterrolle hatte der WTV im Bereich der Padel-Fortbildung: Im September fanden zwei Veranstaltungen in der PadelBox in Werne bzw. Ahlen mit insgesamt 37 Teilnehmern statt. Zusätzlich wurde die Teilnahme am Vereinsforum in Kamen-Kaiserau zur Lizenzverlängerung anerkannt. Diese Möglichkeit haben 33 Trainerinnen und Trainer wahrgenommen.

Bestehende Lizenzen:

Im WTV gab es zum 31.12.2023 insgesamt 1.169 Trainer mit gültiger Lizenz:

- 185 Trainer mit einer gültigen C-Lizenz Breitensport
- 709 Trainer mit einer gültigen C-Lizenz Leistungssport
- 9 Trainer mit einer gültigen B-Lizenz Breitensport
- 266 Trainer mit einer gültigen B-Lizenz Leistungssport

Lehrgangsbeste der C-Trainer-Ausbildung:

Zum zweiten Mal hat der WTV die besten Teilnehmer der vier C-Lehrgänge geehrt. Dies waren in 2023 mit Louisa Völz und Konstantin Bennemann, zwei ehemalige WTV-Kaderspieler. Beide haben ihre Prüfung jeweils mit der Note 1,17 abgeschlossen und konnten dabei sowohl mit der eigenen Spielfähigkeit, dem theoretischen Wissen in der Klausur, der praktischen Anwendung in der Lehrprobe und engagierter Mitarbeit im Lehrgang überzeugen. Als Anerkennung hierfür übernimmt der WTV die Hälfte der Kosten für den B-Trainer-Lehrgang Leistungssport.

*Ute Strakerjahn,
Referentin für Lehrwesen im WTV*

5. Schiedsrichterwesen

Das Schiedsrichterwesen im WTV war im Jahr 2023 geprägt durch routinemäßige Abläufe ohne besondere Vorkommnisse.

Alle Mannschaftsspiele auf der Ebene des DTB, der Regionalligen und des Verbandes konnten, wo vorgesehen, planmäßig mit Oberschiedsrichtern, bzw. Stuhlschiedsrichtern besetzt werden. Auch alle Ranglistenturniere, welche den Einsatz eines B-Oberschiedsrichters erforderten, konnten planmäßig besetzt und durchgeführt werden. Besondere Vorkommisse hinsichtlich Verfehlungen durch Spieler, Mannschaften oder Turnierveranstalter waren nicht zu verzeichnen.

Die geplanten Fortbildungsveranstaltungen für OSR, sowie zwei Schiedsrichterausbildungen wurden im ersten Quartal 2023 durchgeführt. Im dritten Quartal 2023 konnte dann ein Basislehrgang für Schiedsrichter und Oberschiedsrichter mit 11 Teilnehmern durchgeführt werden. 8 Teilnehmer konnten den Lehrgang erfolgreich abschließen und werden die weiterführende Ausbildung zum SR oder OSR beginnen.

Im April 2023 wurde ein Lizenzerwerbslehrgang für B-Oberschiedsrichter für Mitarbeiter der Geschäftsstelle des WTV in Kamen durchgeführt. 5 Mitarbeiter der Geschäftsstelle konnten den Lehrgang erfolgreich abschließen und werden dem Verband nach Durchführung der praktischen Ausbildungsteile zukünftig als B-Oberschiedsrichter zur Verfügung stehen. Hierdurch wird zukünftig neben der erhöhten Fachkompetenz bezüglich des Schiedsrichterwesens in der Geschäftsstelle des Verbandes auch die Abwicklung von verbandsinternen Turnieren deutlich vereinfacht.

Der für das vierte Quartal geplante Lizenzerwerbslehrgang für B-OSR musste leider auf Grund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Der WTV verfügt per 31.12.2023 über insgesamt 66 lizenzierte Oberschiedsrichter, davon 9 mit A-Lizenz (DTB-Lizenz) und 57 mit B-Lizenz (Verbandslizenz).

Darüber hinaus verfügt der WTV über 16 lizenzierte Stuhlschiedsrichter, davon sind 9 im Besitz einer B-Lizenz oder A-Lizenz (DTB-Lizenz) und 8 im Besitz einer C-Lizenz (Verbandslizenz).

Für das Jahr 2024 sind neben einem Basislehrgang für SR und OSR auch eine Ausbildung zum C-Schiedsrichter und eine Ausbildung zum B-Oberschiedsrichter geplant. Die entsprechenden Termine sind auf der Internetseite des WTV bereits veröffentlicht.

Auch im Jahr 2024 werden wir nicht nachlassen, die Qualitätsstandards im Schiedsrichterwesen des WTV zu sichern und zu verbessern. Im Vordergrund steht dabei natürlich die Gewinnung von motivierten Oberschiedsrichtern und Stuhlschiedsrichtern, sowie die Fortbildung aller bereits vorhandenen Lizenzinhaber und Lizenzinhaberinnen. Insbesondere besteht auch weiterhin Bedarf an Stuhlschiedsrichtern, wobei sich die Situation durch Ausbildung neuer Stuhlschiedsrichter in den vergangenen zwei Jahren deutlich entspannt hat.

Unser Ziel ist es, auch zukünftig, die Zusammenarbeit mit den Nachbarverbänden TVN und TVM zu stärken und auch weiterhin als Westfälischer Tennisverband eine Vorbildfunktion für das Schiedsrichterwesen im DTB einzunehmen.

*Dietrich Fietkau,
Referent für Regelkunde und Schiedsrichterwesen im WTV*

Zum Abschluss

Bedanken möchte ich mich bei meinen Präsidiumskollegen, den Referentinnen und Referenten und Mitgliedern des Ausschusses Wettkampfsport Erwachsene, sowie den hauptamtlichen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle für die stets vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2023.

Erwähnen möchte ich hier aber auch die ganz hervorragende Arbeit aller Trainer des Verbandes, aber auch der Bezirke, Kreise und der Vereine, die die Grundlagen für die vielen Erfolge des Westfälischen Tennis-Verbandes legen.

Mein ganz besonderer Dank gilt auch allen ehrenamtlich Tätigen in den Bezirken, Kreisen und Vereinen, ohne die die gesamte Sportorganisation nicht so wunderbar funktionieren würde.

Ich freue mich auf ein weiteres gesundes, erfolgreiches und spannendes Jahr mit Ihnen in 2024.

*Lutz Rethfeld,
WTV-Vizepräsident Wettkampfsport Erwachsene*